Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
I. Kammer.

№ 32. Dresden, am 28. Januar 1870.

Zweiunddreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 25. Januar 1870.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 543—555. — Entschuldigungen. — Berathung der mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petitionen: a) der Schiffmühlenbesitzer, Entschädigungsansprüche für Wegfall ihrer Schiffmühlen; b) des Maschinenfabrikanten Behrisch in Radeburg, Ersatzpflicht der Eisenbahndirectionen betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 16 Minuten in Anwesenheit von 38 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Wir können unsere Sitzung beginnen! Ein Protokoll ist nicht zu verlesen; es werden die Nummern aus der Registrande vorgetragen werden.

(Nr. 543.) Petition M. Baier's zu Schmölln und Genossen um Erlaß allgemein giltiger Bestimmungen wegen Abhaltens öffentlicher Tanzvergnügungen.

Präsident von Friesen: Wird an die vierte Deputation abzugeben sein.

(Nr. 544.) Petition C. F. Weber's zu Leipzig und Genossen um Abänderung des § 41 der Baupolizeiverordnung vom 27. Februar 1869, die Zulassung von Dachpappen, Dachfilzen 2c. als Deckmaterial betreffend.

Präsident von Friesen: Wird ebenfalls an die vierte Deputation abzugeben sein.

(Nr. 545.) Königl. Decret vom 20. Januar 1870, die Beschleunigung der ständischen Verhandlungen betreffend.

Präsident von Friesen: Das allerhöchste Decret wird verlesen werden und kommt dann zum Druck.

(Die Vorlesung erfolgt. — Siehe dasselbe L.M. II. K. S. 2148.)

Dieses allerhöchste Decret wird uns zur schuldigen Nachachtung dienen und es ist nun wünschenswerth, zuvörderst eine Uebersicht zu gewinnen von den noch zu bearbeitenden Geschäften. In dieser Beziehung ersuche ich die Herren Vorstände der vier Deputationen, nach beendigter Sitzung sich mit mir zu einer Conferenz zu vereinigen, um zu übersehen, welche Geschäfte noch rückständig sind.

(Nr. 546.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 19. Januar 1870, die Berathung des Berichts über die Petition der Gemeinde Naundorf um Entbindung von einer Wegebaupflicht betreffend.

Präsident von Friesen: Es wird vorgeschlagen, diese Petition an die vierte Deputation zu übergeben.

(Nr. 547.) Desgleichen von demselben Tage, die Berathung des anderweiten Berichts über die Anträge des Advocaten Schenk zu Bautzen, Abänderung der Strafproceßordnung betreffend.

Präsident von Friesen: Ist ein Gegenstand für die erste Deputation.

(Nr. 548.) Desgleichen vom nämlichen Tage, die Berathung über den Gesetzentwurf, Pensionsverhältnisse der Hinterlassenen von Bundesbeamten betreffend.

Präsident von Friesen: Ist bereits bei der ersten Deputation gewesen und wird daher an diese wieder zu übergeben sein.

(Nr. 549.) Desgleichen von demselben Tage, enthaltend die Berathung über den Gesetzentwurf wegen Aufhebung des Verbots der Veräußerung von Forderungen auf dem Wege öffentlicher Versteigerung betreffend.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden